

**Wer ich bin und woher ich komme:**

- 1952 in Hannover geboren
  - Kindheit und Ausbildung in Berlin (West)
  - 2. Staatsexamen Lehramt (Mathematik/Sozialkunde)
  - 1971-2015 verschiedene Funktionen in der SPD
  - 1985 Umzug nach München
  - **30 Jahre Softwareentwickler in einem Rechenzentrum**
  - **25 Jahre Betriebsrat**, Tarifkommission, Aufsichtsrat, GBR
  - **ab 2014 Betriebsrats- und Gewerkschaftsschulungen**
  - 2018 (Un-)Ruhestand
  - ab 2018 Mitglied der Linken (KV München)
  - **2019-2023 Sprecher AG Betrieb&Gewerkschaft München**
  - **2023 Landtagskandidat in München-Bogenhausen**
  - LAG Betrieb&Gewerkschaft, LAG Cuba sí
  - 2021-2023 Kreisvorstand, ab 2023 geschf. Landesvorstand
  - **2024 Gründer und Sprecher LAG queer**
- 
- Mitglied bei ver.di, VdK, ASB, GOC, SUB, Team München, Bamtaare Senegal-2010 (Kassier)
  - Fördermitglied bei LobbyControll, ProAsyl, ProFamilia, Kurdistan-Hilfe, isw und Radio Lora

**Mein Motto: Radikal im Denken, verständlich in der Sprache, solidarisch im Handeln!**

Liebe Genossinnen und Genossen,

die Zeit seit März 2023 war für mich im **geschäftsführenden Landesvorstand** und Landtagswahlkampf sehr intensiv. Ich war beteiligt am Erstellen des Wahlprogramms, von Wahlprüfsteinen-Antworten, von Werbematerial (queer Flyer, ...), Presseerklärungen und Argumentationspapieren (zur AfD, ...), an der Vorbereitung diverser Vorstandssitzungen, der Wahlauswertung, dem Leitantrag, der Kommunikation mit den Kreisverbänden und Neumitgliedern, der Organisation von Veranstaltungen (Kultursommer, ...), beim Plakatieren, an Aktionen („Seehofer-Medaille“ an Grüne und SPD, ...) und und und.

Mich treibt nach wie vor der **Kampf für eine menschliche Gesellschaft** an. Ungerechtigkeit und Diskriminierung bringen mich auf die Barrikaden. Seit den Grundlagenschulungen bei den Jusos weiß ich wo die Ursachen liegen, im Profitsystem (Kapitalismus) und auch im Patriachat. Daher bin ich **überzeugter Sozialist**. In der Arbeit war mein Platz an der Seite meiner Kolleginnen und Kollegen, für deren Interessen ich mich als **Gewerkschafter** eingesetzt habe. Die Veränderung unserer Gesellschaft muss wesentlich in der Arbeitswelt organisiert werden. Hier liegt noch eine große Aufgabe für die Partei.

Aber auch da, wo Menschen wegen ihrer Hautfarbe, sexuellen Orientierung oder ihres Geschlecht missachtet werden, müssen Sozialist\*innen den Kampf aufnehmen. Also, es gibt viel zu tun, gerade in Bayern. Packen wir es an.

Ich möchte im neuen Landesvorstand **weiter queere Themen** bearbeiten, auch mit dem Schwerpunkt Löhne und Mieten, und mich verstärkt um die so notwendige **politische Bildung** der Mitglieder kümmern in Zusammenarbeit mit dem KEV und um die **Kommunikation** mit den Kreisverbänden.

Euer Wolfgang